

# Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Elektronischer Informationsrundbrief zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa  
Hrsg. von Irene Scherer, Welf Schröter – Ausgabe vom 25. Juli 2019 – (pdf-Version anbei)

+++ **Einladung zur Teilnahme an der öffentlichen Sonntagsmatinée am 28. Juli 2019 um 11.00 Uhr zur Gründung der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ im Beisein von Nachkommen der Familie Löwenstein**  
+++ **Impressum / Datenschutz**

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
verehrte Freunde des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.,*

für den kommenden Sonntag laden wir Bürgerinnen und Bürger ein, an der gemeinsamen Gründung der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ teilzunehmen. Alle, die die Idee symbolisch und ideell unterstützen wollen, können ihren Namen auf ein großes Plakat setzen, um gegenüber den Nachkommen der Familie Löwenstein Position zu beziehen und Gesicht zu zeigen. Seien Sie freundlichst willkommen!

+++ **Einladung zur Teilnahme an der öffentlichen Sonntagsmatinée am 28. Juli 2019 um 11.00 Uhr zur Gründung der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ im Beisein von Nachkommen der Familie Löwenstein**

Unter dem Titel „100 Jahre Pausa – 100 Jahre Bauhaus: Eine Würdigung der Löwenstein'schen Pausa“ lädt der Löwenstein-Forschungsverein e.V. für Sonntag den 28. Juli 2019 um 11.00 Uhr zu einer öffentlichen Matinée im Foyer der Pausa Tonnenhalle am Löwenstein-Platz in Mössingen ein. Im Zentrum stehen der Besuch der Nachkommen der Familie Löwenstein und die gemeinsame offizielle Gründung der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“.

Es sprechen Michael Bulander (Oberbürgermeister der Stadt Mössingen), Joachim Walter (Landrat des Landkreises Tübingen), Stefan Hallmayer (Intendant des Theaters Lindenhof in Melchingen), Irene Scherer (Vorsitzende des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.), Anita Poulman (Enkelin von Flora und Artur Löwenstein, Tochter von Lilo Jacob (geborene Löwenstein), Nichte von Harold Livingston) und Ann Angel (Enkelin von Helene und Felix Löwenstein, Tochter von Doris Angel (geborene Löwenstein)). Der musikalisch-künstlerische Part am Vibrafon liegt in den Händen von Jann-Matti Pallas. Die Moderation übernimmt Welf Schröter (Löwenstein-Forschungsverein e.V.). Die englischen Reden werden übersetzt.

Über einen großen Zeitraum hinweg haben die Mitglieder des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. und die Mitglieder der Familien Löwenstein eine gemeinsame Konzeption für die „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ erarbeitet und untereinander abgestimmt. Der Impuls zur Gründung der Forschungsstelle wurde beim letzten persönlichen Besuch von Doris Angel, Tochter von Felix Löwenstein, und Harold Livingston, Sohn von Artur Löwenstein, im Sommer 2013 aktiv unterstützt. Doris Angel nannte es dabei ihre „Herzensangelegenheit“. Der Start der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ erfolgt zehn Jahre nach dem ersten Besuch der Nachkommen der Firmengründer am 22. Juli 2009. Die Forschungsstelle unter Leitung des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. soll weitere wissenschaftliche Untersuchungen ermöglichen und die Vermittlung der Ergebnisse erleichtern.

Der Löwenstein-Forschungsverein e.V. hat eine 56-seitige farbige Broschüre im Format A5 vorbereitet. Sie enthält den vollständigen Wortlaut der Konzeption der Forschungsstelle in

deutscher, englischer und französischer Sprache sowie Grußworte von Oberbürgermeister Michael Bulander und Landrat Joachim Walter. Eine Einleitung verfassten Irene Scherer und Welf Schröter. Die Mössinger Künstlerin Monika Kirsch (ART Mössingen) ist mit vier ihrer ausgestellten Werke in dem Heft präsent. Für die Übersetzung der Konzeption ins Englische und Französische danken wir Catherine Lustig-Radt und Janine Schwerteck. Auf der Titelseite befindet sich das Signet für die Forschungsstelle, das eigens vom Mössinger Künstler Andreas Felger geschaffen wurde. Die Herstellung der Broschüre wurde von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg gefördert und kann bei der Matinée kostenfrei mitgenommen werden.

Die Matinée ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Mössingen, des Theaters Lindenhof, der Jugendmusikschule und des Löwenstein-Forschungsvereins e.V. Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Baden- Württemberg. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Irene Scherer, Welf Schröter*

*Herausgebende des elektronischen Informationsrundbriefes  
zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa*

[scherer@talheimer.de](mailto:scherer@talheimer.de)

[schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de)

### +++ Impressum / Datenschutz

#### **Newsletter bestellen und abbestellen**

Der Bezug des unregelmäßig erscheinenden Informationsrundbriefes ist gebührenfrei. Wir dürfen Sie bitten, diese Mailingliste auch Freunden und Bekannten, Kolleginnen und Kollegen weiter zu empfehlen. Sie können uns gerne weitere E-Mail-Adressen von Interessentinnen und Interessenten zukommen lassen. Wer den elektronischen Rundbrief nicht mehr erhalten will, sende folgenden Text an die Mail-Adresse [schroeter@talheimer.de](mailto:schroeter@talheimer.de):

*Bitte die Adresse .....@..... aus dem Verteiler streichen.*

Postadresse: Löwenstein-Forschungsverein e.V., c/o Irene Scherer, Welf Schröter –  
Herausgebende –, Rietsweg 2, D-72116 Mössingen-Talheim, fax 07473-24166, Telefon mit  
Anrufbeantworter 07473-22750. Zahl der Bezieher/innen des Newsletters am 25.07.2019: 295.

#### **Datenschutz**

Die Redaktion des „Elektronischen Informationsrundbriefes zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa“ nimmt den Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten der Newsletter-BezieherInnen sehr ernst. Der Rundbrief stellt eine ideelle kostenfreie und nichtkommerzielle Information dar. Elektronisch wird ausschließlich die Mail-Adresse verarbeitet. Namen, Adressen oder ähnliche Angaben werden elektronisch nicht in die Mailingliste aufgenommen. Die Mailadressen dienen ausschließlich der Zweckbindung des Newsletterversandes. Die Löschung der Mail-Adresse aus dem Mailverteiler ist zu jeder Zeit auf Wunsch möglich. Die Aufnahme der Mailadresse in den Mailverteiler erfolgt auf proaktiven Wunsch per E-Mail oder durch Eintragung in eine papierene Liste im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorträgen. Die Mailadressen werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Mailadressen werden nicht mit Social Media-Anwendungen verknüpft. Es finden keine weiteren Auswertungen der Daten statt. Die technische Verwendung der Mailadresse erfolgt mit Hilfe der Software „Mailman“, die in gesicherter Umgebung des Providers technisch gepflegt wird. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach BDSG und eine spezielle TOM-Liste (technisch-operative Maßnahmen) regeln die Details. Zugriff auf die Mailingliste haben ausschließlich die Herausgeber des Newsletters. In technischen Notfällen kann der technische Administrator des Providers die Daten sichern. Die Dokumentation der Mail-Adressen erfolgt durch eine Sicherheitskopie der gesamten Mailingliste.